

INHALTSVERZEICHNIS

MEPHISTOS METAMORPHOSEN

Fausts Partner als Repräsentant literarischer Teufelsgestaltung

ERSTER HAUPTTEIL: Die literarische Teufelsgestalt, Entstehung, Beschreibung und Typologie

ZWEITER HAUPTTEIL: Mephistopheles. Fausts Partner als Erbe einer vielfältigen Tradition literarischer Teufelsgestaltung

	Seite
<u>ERSTER HAUPTTEIL</u>	1
I) ZUM PROBLEM LITERARISCHER TEUFELSGESTALTUNG	1
I/1) Umfang des Stoffgebiets	1
I/2) Mephistopheles als Traditionsträger literarischer Teufelsgestaltung	5
I/3) Typologie statt Geschichte	6
II) ZUR FORSCHUNG	8
III) THEORETISCHE UND METHODISCHE VORÜBERLEGUNGEN	17
III/1) Der Teufel als vor- und außerliterarisches Motiv	17
III/2) Das theologische Teufelsbild und seine Vorstufen als Quellen literarischer Teufelsgestaltung	19
III/3) Idealtyp-Konstruktion	22
III/4) Sprichwörter und Zitate als anregende und kontrollierende Nebenquellen	24
III/5) Idealtypus und literarische Teufelsgestalten im Vergleich	25
IV) ENTWICKLUNG UND ANALYSE DES THEOLOGISCHEN TEUFELSBILDES	26
IV/1) Dämonen-Dualismus der primitiven Religionen	26
IV/2) Un-moralischer Götterhimmel in polytheistischen Systemen	28

	Seite
IV/3) Satan im Alten Testament	31
IV/4) Begegnung der Juden mit dem parsischen Personal-Dualismus zarathustranischer Prägung	34
IV/5) Das Teufelsbild des Neuen Testaments	38
IV/6) Das Teufelsbild der Patristik	48
IV/7) Zusammenfassung	57
V) Exkurs: DIE DARSTELLBARKEIT DES TEUFELS	60
V/1) Unterschiedliche Möglichkeiten der Teufelsdarstellung in den einzelnen Kunstgattungen	60
V/2) Personenbedingte Eignung des Teufels zur literarischen Gestaltung im Vergleich mit anderen theologischen Subjekten	66
VI) KONSTRUKTION EINER IDEALTYPISCHEN LITERARISCHEN TEUFELSGESTALT	71
VI/1) Normalität trotz Ambiguität	73
VI/2) Variabler Opportunismus	76
VI/3) Prädestination zur Dramenfigur	80
VI/4) Intelligenz der Mächte und Gewalten	82
VI/5) Plausibilität der Katastrophe	85
VI/6) Zusammenfassung	88
VII) IDEALTYP UND KONKRETE LITERARISCHE GESTALTUNG	90
VII/1) Extremsignale und Normalitätsmaske	90
VII/2) Flexibilität der Anpassung	100
VII/3) Prosa und Dramatik	104
VII/4) Stupidität und Intelligenz	107
VII/5) Wer gewinnt das Spiel?	114
VIII) Exkurs: GESCHICHTE DER LITERARISCHEN TEUFELSGESTALT	121
VIII/1) Amalgamierungsprozeß christlicher und heidnischer Vorstellungen	121
VIII/2) Das Teufelsbild des Mittelalters	128
VIII/3) Von der Reformation zur Romantik	136
VIII/4) Satanismus des 19. Jahrhunderts und Teufelsbild der Gegenwart	144

	Seite
VIII/5) Zusammenfassung	148
IX) LITERARISCHE TEUFEL AUSSERHALB DES IDEAL-TYPISCHEN BEREICHS	153
IX/1) Schöne und gute Teufel	154
IX/2) Kostümteufelei	160
IX/3) Menschen-Teufel	165
IX/4) Vampirismus	170
IX/5) Bosheitsatmosphäre	179
IX/6) Onomatisierung	183
a) Umgangssprachlich bedingte Onomatisierung	186
b) Gattungsbedingte Onomatisierung	190
c) Epochenbedingte Onomatisierung	193
d) Propagandabedingte Onomatisierung	196
e) Reklamebedingte Onomatisierung	203
f) Zusammenfassung	206

ZWEITER HAUPTTEIL 209

I) DAS GESPANN FAUST - MEPHISTOPHELES	209
II) HISTORISCHE VARIANTEN VOM VOLKSBUCH BIS ZU VALERYS "MON FAUST"	213
A) Mephistophiles in der "Historia von D. Johann Fausten" - Einfältiger Höllenfunktionär mit Siegesgarantie	216
B) Mephistophilis in Marlowes "Die tragische Historie vom Doktor Faustus" - Eröffnung psychologischer Ausgestaltungsmöglichkeiten	231
C) Mephisto in den Puppenspielen vom Doktor Faust - Erfolgreicher Führer lächerlicher Gesellen	244
D) Der Teufel in Lessings Faust-Fragmenten - Aufklärerische Demission und Wiederkehr	255
E) Mephistophiles in Maler Müllers Faust-Fragmenten - Leidender Agent der Hölle	268
F) Leviathan in Klingers "Fausts Leben, Taten und Höllenfahrt" - Besserwisser aus skeptischer Ironie	297
G) Mephistopheles in Goethes "Faust" - Allerchristlichster Teufel	331

H)	Der Ritter in Grabbes "Don Juan und Faust" - Zähneknirschende Servilität	Seite 383
I)	Mephistopheles in Lenaus "Faust" - Unabhängig- keit und undramatische Programmverwirklichung	396
K)	Mephistophela in Heines Tanzpoem "Der Doktor Faust" - Verführerische Weiblichkeit und Reiz des Optisch-Rhythmischen	418
L)	Mephistopheles in Vischers "Faust, III. Teil" - Geprellt zum zweiten und dritten Mal	426
M)	Der namenlose Teufel in Thomas Manns "Doktor Faustus" - Inspiration als Sünde	437
N)	Mephistopheles in Valéry's "Mon Faust" - Deplazier- ter Anachronismus	463
III)	DURCHGÄNGIGE MERKMALE DER TEUFELSGESTALTEN IM FAUST-STOFF	483
III/1)	Mephistopheles' Stellung im Fauststoff	485
III/2)	Typen-Auswahl des Teuflischen im Fauststoff	488
III/3)	Die fünf Kriterien idealtypischer Teufelsdar- stellung	490
III/4)	Der Faust-Stoff als Erbe allgemeiner literarischer Teufelsgestaltung	495
III/5)	Der Weg Mephistopheles' als Raffung allgemeiner literarischer Teufelsgestaltung	499
IV)	MEPHISTOS METAMORPHOSEN	504
Anhang I)	BIBLIOGRAPHIE DER LITERARISCHEN TEUFELSGESTALTEN	509
Anhang II)	BENUTZTE LITERATUR	529
	A) Quellentexte	529
	B) Wissenschaftliche Literatur	531
Anhang III)	zu Kap. VIII/5) Geschichte der literarischen Teufelsgestalt	
Anhang IV)	Graphische Darstellung	
Anhang V)	Graphische Darstellung	